

<b>Konzept:</b> <b><i>Raumkonzept</i></b>	überarbeitet am: 09.01.2016
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenräume für Klasse 1 und 2</li> <li>• Festlegungen zur Ausstattung der Klassenräume</li> <li>• Generalreinigung der Klassen- und Gruppenräume</li> <li>• Belehrungszeitpunkt für Klassen- und Fachräume</li> <li>• Raumplanung für Fachräume</li> <li>• Nutzung, Verteilung und Ausstattung von Gruppenräumen</li> <li>• Festlegungen zur Raubelegung und verbindlicher Teamabsprachen bzgl. der Gruppenräume</li> <li>• Nutzung der Aula</li> <li>• Festlegung verbindlicher Essenzeiten und Nutzung des Speisesaals</li> <li>• Aufsicht im Speisesaal</li> <li>• alternative Räumlichkeiten zur Essenseinnahme</li> <li>• Nutzung des Konferenzraums</li> <li>• Nutzung des Lehrerzimmers</li> </ul>	

Um den Ansprüchen von Inklusion hinsichtlich individueller Fördermöglichkeiten gerecht werden zu können, bedarf es unter anderem einer auf Individualität ausgerichteten Klassenraum- und Fachraumplanung. Dabei ist der Denkmalschutzaspekt stets mit einzubeziehen. Des Weiteren beinhaltet dieses Konzept die Nutzung der sonstigen Räume.

### Klassenraum

Jede Klasse hat ihren eigenen Klassenraum, in dem der gesamte Unterricht stattfindet. Davon ausgenommen ist der Fachunterricht mit entsprechend vorhandenen Fachräumen (siehe Abschnitt *Fachräume*). Die Klassenräume der 1. und 2. Klassen befinden sich aufgrund einer höheren Quadratmeterzahl dieser Räume vorrangig im mittleren Trakt des Schulgebäudes.

Aufgrund einer geringeren Quadratmeterzahl gegenüber Neubauten und der vorhandenen Altbaustruktur ist es erforderlich für eine Anzahl von mindestens 25 Schülern pro Klasse ökonomisch zu planen. Ziel ist es zukünftig in den größeren Räumen des Mitteltrakts der Schule -in Abhängigkeit der finanziellen Mittel- die Klassenräume wie folgt auszustatten: eine festinstallierte Schrankwand mit je einem Schließfach und einem offenen Fach pro Schüler, die für jedes Kind leicht erreichbar sind. Darüber gibt es zahlreiche Materialablageflächen. Vor diesen befinden sich magnetische Whiteboards in Form von Schiebetafeln. Somit wird gewährleistet, dass die Wände aus Denkmalschutzgründen weder mit Bohrlöchern noch Kleber versehrt werden. Weiteren Stauraum bietet ein Aufsatz, der mittels einer einhängbaren Leiter für den Lehrer leicht zugänglich ist. Alle Kinder erhalten höhenverstellbare Einzeltische und Stühle, die variabel zu Gruppentischen zusammengesetzt werden können. Die

geplante Installation von Internetanschlüssen ermöglicht den Einsatz neuer Medien im Unterricht. Jeder Klassenraum verfügt über eine Uhr, einen Besen, Handfeger und Müllschippe, einen CD-Player, Kästen mit Einhängefächern für die Planarbeit sowie ein Geoliner-Set. Seifenspender, Handtuchhalter und Handtücher sind laut Brandschutz- bzw. Hygieneverordnung in den Klassenräumen nicht zulässig.

Der Lehrkraft obliegt es halbjährlich eine Putzaktion des Klassenraumes mit Eltern ggf. Kinder auf freiwilliger Basis zu organisieren.

Die Schüler werden über das entsprechende Verhalten im Klassenraum zu Beginn jeden Schulhalbjahres belehrt.

#### Fachräume

- Naturwissenschaftlicher Fachraum
- Musikfachraum
- Medienfachraum
- WAT- und Kunstfachraum
- 2 sonderpädagogische Fachräume
- Sporthalle

Die Planung über die Nutzung der einzelnen Fachräume erfolgt stundenplanabhängig. Eine Übersicht darüber, wann die Räume belegt sind, ist für jeden Kollegen im Lehrerzimmer einzusehen. Werden die Räume darüber hinaus benötigt, trägt sich jeder entsprechend mit Datum, Namen und Klasse in die Übersicht ein. Dadurch werden Doppelbelegungen vermieden. Ausgeschlossen davon sind die beiden sonderpädagogischen Fachräume.

Die Schüler werden über das entsprechend fachraumspezifische Verhalten zu Beginn jeden Schulhalbjahres vom Fachlehrer belehrt.

#### sonstige Räume

- Gruppenräume
- SiS-Raum
- Aula
- Speisesaal
- Konferenzzimmer
- Lehrerzimmer
- Verwaltungsräume

#### Gruppenräume

Die Gruppenräume werden sowohl am Vormittag durch den Schul- als auch am Nachmittag durch den Hortbetrieb von den einzelnen Jahrgangsstufen genutzt. Der Hort stellt für die Jahrgangsstufen 1-4 vier Räume zur Verfügung, die sich im ersten OG befinden und ausschließlich von der entsprechenden Jahrgangsstufe genutzt werden darf. Die Gruppenräume bleiben den Klassen vier Jahre erhalten.

Über die Ausstattung und Verantwortlichkeiten der Gruppenräume tauschen sich die Teams (Lehrer/Erzieher) der jeweiligen Jahrgangsstufe zu Beginn eines Schuljahres aus. Gemeinsame Absprache gelten sowohl für den Schul- als auch den Hortbetrieb. Jeder Gruppenraum verfügt über 12-15 Sitzgelegenheiten, Regale mit Lernmaterialien sowie Printmedien, einer Pinnwand, einem Computerplatz, einer Möglichkeit zur schriftlichen Fixierung und einer Uhr. Die geplante Installation von Internetanschlüssen ermöglicht den Einsatz neuer Medien im Unterricht. Die Schüler können am Nachmittag selbstständig ihre Hausaufgaben in den Gruppenräumen anfertigen.

Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 stellt die Schule einen gemeinsamen Gruppenraum zur Verfügung, der nur für den Schulbetrieb genutzt wird. Dieser soll so gestaltet werden, dass die Kinder sich mit dem Raum identifizieren können. Dafür beraten sich die Klassenlehrer der Klassen 5 und 6 gemeinsam mit den jeweiligen Klassensprechern zu Beginn eines neuen Schuljahres.

Hauptsächlich werden die Gruppenräume im Schulbetrieb als Teilungsraum und für den Französischunterricht genutzt. Darüber hinaus bieten sie durch geringeres Mobiliar die Möglichkeit, veränderte Sozialformen (Sitzkreise o.ä.) in den Unterricht zu integrieren.

Die Räume können von allen Lehrern der Jahrgangsstufe gleichberechtigt genutzt werden. Eine Übersicht darüber, wann die Räume belegt sind, ist für jeden Kollegen im Lehrerzimmer einzusehen. Werden die Räume benötigt, trägt sich jeder entsprechend mit Datum, Namen und Klasse in die Übersicht ein. Dadurch werden Doppelbelegungen vermieden.

Eine Generalreinigung der Gruppenräume der Jahrgänge 1-4 erfolgt mindestens einmal im Halbjahr durch die Eltern in Absprache mit dem Hort-Team.

### Aula

Die Nutzung der Aula für den Unterricht und/oder außerunterrichtliche Vorhaben erfolgt in Absprache mit der Schulleitung.

### Speisesaal

Der Speisesaal befindet sich auf dem Schulhof und wird sowohl von den Schülern der Goethe-Grundschule als auch von Schülern des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums zum Einnehmen des bestellten Mittagessens genutzt. Wenn der Speisesaal für die Nutzung im Unterricht oder außerunterrichtlicher Vorhaben gebraucht wird erfolgt dies in Absprache mit der Schulleitung.

Aufgrund der geringen Quadratmeteranzahl gehen die Kinder gestaffelt Mittagessen:

- Klasse 1 und 2 ab 12:00 Uhr
- ab Klasse 3 um 11:35 Uhr

Die Schüler werden vom Klassenlehrer darüber informiert. Um zu gewährleisten, dass die Kinder pünktlich zum Unterrichtsbeginn anwesend sind, befindet sich auf Wunsch der Schüler im Speisesaal eine Uhr.

Es können nur Kinder, die ein Mittagessen über den Essenanbieter beziehen, in den Speisesaal. Die Schüler werden entsprechend vom Klassenlehrer belehrt.

Um allen Kinder zu gewährleisten, ihr selbst mitgebrachtes Essen einzunehmen, besteht Übergangsweise die Möglichkeit, dieses im Hausaufgabenzimmer in der Zeit von 11:35-12:00Uhr zu tun. Im Frühjahr/Sommer werden von der Schule Bierzeltgarnituren vor dem Speisesaal aufgestellt.

Ist die Teilnahme am Essen zu der angegebenen Zeit nicht möglich (z.B. aufgrund einer Exkursion), so informiert der entsprechende Lehrer den Bezugserzieher (Jgst. 1-4) bzw. den Essenanbieter, um alternative Möglichkeiten, im Speisesaal essen zu können, zu finden.

Für die Essenzeit von 11:35-12:00 Uhr führt ein Lehrer Aufsicht im Speisesaal. Für den Außenbereich im Frühjahr/Sommer ist die Pausenaufsicht Hof 2 verantwortlich. Der aufsichtführende Lehrer (Flur 1) ist verantwortlich, die Tür des Hausaufgabenzimmers als alternative Möglichkeit der Essenseinnahme aufzuschließen die Kinder zu beaufsichtigen (Aufsicht Flur 2).

#### Konferenzraum

Der Konferenzraum dient dem Kollegium für Dienstberatungen, Konferenzen sowie zur Aufbewahrung schuleigener als auch individueller Unterrichtsmaterialien. Jeder Kollege hat seinen „Stammplatz“.

Schülern ist der Zutritt des Konferenzraums verwehrt.

#### Lehrerzimmer

Das Lehrerzimmer ist Aufenthalts- und Pausenraum für alle Kollegen und dient gleichzeitig zur Informationsweitergabe schulinterner Belange.

Die Klassen- und Notenbücher werden im Lehrerzimmer in den dafür vorgesehenen Ablagen aufbewahrt. An Kollegen klassenintern gerichtete Informationen (z.B. Krankmeldungen von Schülern) werden ebenso im Klassen- bzw. Notenbuchfach der jeweiligen Klasse hinterlegt. Außerdem befinden sich im Lehrerzimmer diverse Ordner, die für alle Kollegen stets zugänglich sein müssen wie z.B. der Portfolio-Ordner oder Formularvorlagen.

Schülern und Eltern ist der Zutritt des Lehrerzimmers verwehrt.